

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 47.

Dienstag den 25. Februar.

1868.

Zur Schießgraben-Angelegenheit. (Eingefandt.)

In der außerordentlichen Sitzung der Stadtverordneten am Freitag den 21. Februar brachte der Referent Herr Rechtsanwalt Fiebiger den Schluß seines am Montag begonnenen Vortrages. Das Resultat der Verhandlungen war, daß die Versammlung fast einstimmig (mit Ausschluß einer Stimme) die Appellation gegen die Schützengesellschaft beschloß. Die Verhandlung hatte ein besonderes Interesse durch die Erwiderungen einiger Redner, welche sich zwar ebenfalls für die Fortführung des Processes aussprachen, aber aus anderen Gründen als der Referent. Derselbe betonte besonders, daß für die Vergleichsverhandlung die Gewinnung eines Rechtsbodens der im Besitz befindlichen Gegnerin gegenüber absolut notwendig sei. Würde die Stadt wieder das Unglück haben, auch in höherer Instanz den Proceß zu verlieren, so würde doch sicher eine andere Grundlage für einen angemessenen Vergleich geschaffen werden, nämlich die auf der Kenntniß der Thatsachen beruhende Ueberzeugung der hochachtbaren Schützengesellschaft, wie die Stadt dies für ihre Entwicklung so unentbehrliche Grundstück verloren habe.

G. Sch.

Chronik der Stadt Halle.

Hülfs-Zweigverein für Ostpreußen.

Außerordentliche Conferenz unseres Zweigvereins nächsten Mittwoch den 26. Februar Abends 8 Uhr im Ringe. Zahlreiche Betheiligung erbeten.

Kirchliche Anzeigen.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 26. Februar Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends um 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Uebersamstag den 26. Februar Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Nachrichten aus Halle.

Dem Vernehmen nach wird in der nächsten Woche Herr Refowski eine Probe von seiner Methode, die Latrinen auf eine geruchlose Weise zu reinigen hieselbst anstellen, um demnächst auf eigene Kosten ein auf dieser Methode beruhendes Düngerabfuhrinstitut einzurichten. Den Bestrebungen des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wird so auf unerwartete Weise eine werthvolle Unterstützung zu Theil.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 10. Februar 1868.

Vorsitzender: Justizrath Cloeckner.

Der Magistrat theilt die Verhandlungen der gemischten Commission über die Frage: ob und unter welchen Bedingungen die Anwohner der Königsstraße zu Beiträgen zu den Kanalbaukosten heranzuziehen seien? zur Beschlußnahme mit, spricht sich aus den schon früher angegebenen Gründen, wie

sie auch zum Theil in den Verhandlungen der Commission zum Ausdruck gebracht worden, principalliter nur dafür aus, von Einziehung irgend welcher Beiträge abzusehen und giebt demnach anheim, den in Bezug auf diese Frage gestellten Anträgen der Commission sich anzuschließen, da er der Ansicht sei, daß die städtischen Behörden in nicht ferner Zukunft an eine Lösung der einschlagenden Fragen in einem weitern Umfange werden herantreten müssen und es event. nicht bedenklich erseine, im vorliegenden Falle einen Versuch zu machen, ob sich der von der Commission vorgeschlagene Weg als practisch ausführbar zeige.

Den von der Commission gestellten Antrag, bei dieser Gelegenheit eine Bestimmung über anderweite Bedingungen zu beschließen, erachtet der Magistrat für sehr bedenklich, die Frage vielmehr der Einführung der Wasserleitung gegenüber jedenfalls für eine offene und nicht geeignet, gelegentlich gelöst zu werden.

Die Stadtverordneten-Versammlung adoptirt zunächst die von der Commission in der Verhandlung vom 15. Januar e. ausgesprochene, vom Magistrat gleichfalls gebilligte Ansicht:

daß sowohl von einer allgemeinen Heranziehung zu Kostenbeiträgen, wie es bei andern Kanalbauten geschehen, sei es durch Aufforderung zur Zahlung freiwilliger Beiträge, sei es durch irgend welchen Zwang, als auch von einer Heranziehung derjenigen, welche mit Genehmigung des Magistrats resp. der Polizeibehörde Seitenkanäle in den Hauptkanal bereits geführt hätten, jedenfalls Abstand genommen werden müsse.

Außerdem ist die Versammlung der Meinung, es sei jedenfalls unter die, wegen Anlegung von Seitenkanälen zu stellenden Bedingungen die Bestimmung aufzunehmen, daß nur Grund- und Wirtschafts-Wasser in den Hauptkanal abgeführt werden dürfen, und vor dem Eingange der Seitenkanäle Gitter zur Abhaltung großer Einflüsse angebracht werden.

Endlich billigt die Versammlung das von der Commission empfohlene Princip: die Anlage von Seitenkanälen nur gegen Zahlung eines angemessenen Beitrages zu gestatten,

und beschließt, den Magistrat zu ersuchen, durch die früher ad hoc gewählte Commission nochmals erwägen zu lassen, welcher Beitrag für die Erlaubniß zur Anlage eines Seitenkanals zu normiren sei.

Die weiteren Verhandlungen dieser Sitzung betrafen Sachen, über die vor definitiven Beschlußnahmen noch Vorberathungen für erforderlich erachtet wurden.

Singakademie.

Dienstag den 25. Februar Abends 6 Uhr Versammlung im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird „Israel“ von Händel.

Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag den 25. Februar.

Geschäftsstunden der Königl. und ködt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M.
— Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Klassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Insituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisliste: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Amt-Commanche: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Unterstadt-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreis's (gr Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9 — 12 Uhr Vorm.
Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.
 Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9¹/₂ Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂ — 10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8 — 10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
 Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Volksliedertafel, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

23. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,55	2,68	92	4,2	S	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,84	2,20	64	6,2	SW	trübe 8.
Abd. 10	335,95	2,05	85	2,1	NW	ziemlich heiter 4.
Mittel	333,78	2,31	80	4,2		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Bröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothengel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenbause. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klusmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reittbahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Seit unserer Bekanntmachung vom 14. d. Mts. sind für die Nothleidenden in Döpreußen ferner bei uns eingegangen: 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Erlös aus einer theatralischen Vorstellung im Rosenthal, 1 $\frac{1}{2}$ von der Gesellschaft Freundschaftsbund, 3 $\frac{1}{2}$, gesammelt in einer Gesellschaft bei Herrn Grunberg, 1 $\frac{1}{2}$ von Herrn H. Jacoby, 5 $\frac{1}{2}$ vom Kaufm. E. A. Burkhart, 2 $\frac{1}{2}$ von R. A. Sch. — 3. Beitrag — überhaupt 34 $\frac{1}{2}$.

Nach der Bekanntmachung vom 5. Februar c. waren in Bestand verblieben 1 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.

Nach der Bekanntmachung vom 14. d. M. ein-gegangen 26 = 18 = 3 =

Summa: 61 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$.

Davon sind 61 $\frac{1}{2}$ heute an den Freiherrn v. Patow abgesendet. Halle, den 22. Februar 1868.

Glockner,
 Justizrath.

v. Boff,
 Oberbürgermeister.

Bekanntmachungen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt Dr. D. Kallisch, Specialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstr. 75/76. **Auswärtige brieflich.**

Schwindsucht (Auszehrung, Lungen-sucht) heilt durch erfolgswährende Mittel Dr. K. poste restante Neustadt (Werrabahn).

Aepfelwein in Flaschen zu 5 $\frac{1}{2}$ incl. Glas zur Kur bei F. N. W. Kersten, Brüderstraße 15.

Mittwoch den 26. Februar c. Nachmittags 2 Uhr sollen Theilungshalber mehrere Bettstücken, Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. meistbietend verkauft werden bei

Theodor Lange, Leipzigerstraße Nr. 16.

Extra frischen Seedorf empfiehlt C. Müller.

Zum Fastnachtstag

Pfann- und Spritzkuchen, stets frisch. F. David.

Zu Fastnachten

Pfannkuchen mit feiner Füllung, Spritzkuchen und Uhrfedern sind heute von früh an frisch zu haben bei

C. Grotjan, Schmeerstraße Nr. 25.

Zu Fastnachten von 7 Uhr ab frische Pfannkuchen bei C. Georgi, gr. Klausstraße 17.

Zum Fastnachtstag von früh an Pfannkuchen. Bemme'sche Bäckerei.

Einen großen Waarenschrank mit Glashür verkauft Erdel 22, 1 Tr.

Dr. Kolosser's Mittel gegen nächtliches Einbarnen ist jetzt durch die Engel-Apothek zu Magdeburg gegen Einwendung von 2 $\frac{1}{2}$ zu beziehen. Erfolg garantiert.

Eine große und eine kleinere Bettstelle sollen wegen Umzug schnell und billig verkauft werden gr. Märkerstraße 5, 1 Tr.

1 Ziege und Hühner k. Harz 42.

Schriftliche Arbeiten fertigt mit Sachkenntniss der Secr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

1500 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück von einem pünktlichen Zinszahler gleich oder später gesucht. Das Nähere in der Exp. d. Bl. 2 schöne Maskenanzen, gr. Ulrichsstr. 31, 1 Tr.

Einen Lehrling sucht sogleich oder Ostern Carl Keller, Maler, Schmeerstraße 24.

Thätige Haus- und Küchenmädchen mit guten Attesten erhalten 1. März und 1. April Stellen durch Frau Kohl, alte Promenade 9.

Ein in jeder Weise gut empfohlenes Hausmädchen sucht per 1. April Irene Steckner, Markt 20.

Ein ordentliches Mädchen für die Küche sucht zum 1. April Marie Beyschlag, am Kirchthor 11.

Königsstraße 17 ist die halbe Bel-Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller, Bodenkammer und Holzstall sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Königsstraße 22/23 sind zu vermieten: 2 Logis zu 75 $\frac{1}{2}$, 3 zu 30 $\frac{1}{2}$ u. 1 zu 24 $\frac{1}{2}$ Näheres beim Vicewirth Bierwerth im Hinterh. 1 Tr.

Das Logis Mühlweg Nr. 4, jetzt vom Herrn Professor Guerike bewohnt, ist zu vermieten.

Am Schwanenteiche kann Erde, Asche und Lehm schutt abgeladen werden.

Die Bel-Etage in dem Hause vor dem Steintthor 18 d ist wegen Domicil-Veränderung des jetzigen Miethers noch zum 1. April d. Js. **anderweitig zu vermieten.**

Zwei herrschaftliche Logis, jedes 5 Stuben, nahe am Geistthor, zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres gr. Schlamm 8, 1 Tr.

Eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, mit 3 heizb. Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten. Zu erfragen in den Vormittagsstunden Breitenstraße 22, 1 Tr.

Eine Wohnung für 90 $\frac{1}{2}$ jährlich zu vermieten gr. Brauhausgasse 19.

Stube u. Kammer für 20 $\frac{1}{2}$ Taubengasse 2.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung zu vermieten und ersten April zu beziehen Moritzthor 4.

Zu beziehen ist zum 1. April eine herrschaftliche Wohnung Bahnhofstraße 13.

Eine Wohnung, gr. Stube, K. u. K., à 36 $\frac{1}{2}$ Näheres Rannische Straße 24.

Stube u. K. zu vermieten Geiststraße 19.

2 St., 2 K., K. nebst Zub. sind Ostern zu beziehen Thalgaasse 3.

Zu vermieten die erste Etage des Hauses Nr. 7 am Kirchthor. Möbl. Wohnung, Fenster nach dem Garten, 1. März zu beziehen gr. Ulrichsstr. 4, 3. Eing. Schlafstellen offen Karzerplan 3.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Dienstag den 25. d. Mts. und den folgenden Tagen findet die Fortsetzung des Ausverkaufs der zur Stephan'schen Konkurs-Masse von hier gehörigen Uhren u. zu herabgesetzten Preisen alter Markt Nr. 3 Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr statt.

Fr. Herm. Keil,
Verwalter der Stephan'schen Konkurs-Masse.

Punsch, Glühwein, Arrac, Cognac, Rum etc.

bestens bei
C. Schwarzwaeller Nachf.,
Rathhausgasse Nr. 8. Wallstab & Duchrow.

Wilhelm Krause's Lager

in weißen und grünen Tafelglas hält vollständiges Sortiment Gold- und Politur-leisten von $\frac{3}{8}$ Zoll bis $\frac{1}{4}$ Zoll Breite in nur ausgezeichnet schöner Waare, Spiegelgläser jeder Größe und Stärke in ganz vorzüglicher Qualität.

Brüderstraße Nr. 15.

23. Große Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch, wird der Ausverkauf fortgesetzt.

Da es nur noch kurze Zeit dauert, bitte ich das Publikum sich zu beeilen, da ich die Waaren nur zum niedrigsten Preise verkaufe. Die feinsten Kleiderstoffe, Bismarckfarbe, nur 2 Sgr die Elle. Die übrigen Preise sind hinlänglich bekannt.

Nur 23, große Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Die Strohhut-Fabrik von August Berger

empfehlen sich zum Waschen, Färben und Modernisiren der Strohhüte, sowie jeder Reparatur der Filz- und Seidenhüte.

Rannische Straße Nr. 17.

Restauration zur Schwemme.

Mittwoch den 26. Februar Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe. Abendunterhaltung von der beliebten Norddeutschen Damencapelle.

Carl Ermes.

1 Kinder-mädchen, 1 Lauf- u. tüchtigen Gartenburschen auf's Land sucht sofort; 1 tüchtige Amme, die 3 Monate gestillt hat, weist nach Frau Meerbothe, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht einen anständigen Dienst. Näheres Leipzigerstraße 30, 1 Tr.

Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande, welches im Waschen, Blätten und Nähen gut erfahren ist, sucht zum 1. April eine gute Stelle als Stuben- oder Hausmädchen. Näheres Rannische Straße 5, parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts wünscht in einem Posamentier-, Weißwaaren- oder Schnittgeschäft Stellung als Wamsell. Nähere Auskunft wird erteilt Barfüßerstraße 18.

Eine mit guten Attesten versehene Köchin, die zugleich einige Hausarbeit zu besorgen hat, wird zum 1. April bei gutem Lohn gesucht.

Frau Buchhändler Schmidt,
Rannische Straße 1.

Zum 1. März wird ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht zu Johannis auf der unteren Leipzigerstraße, dem alten Markt oder der Rannischen Straße oder deren Umgebung eine Wohnung von 1—2 Stuben mit Kammer. Adressen bittet man abzugeben Rannische Straße 11, 1 Tr.

Eine freundliche, geräumige Familienwohnung für 70 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Näheres Liebenauerstraße 6, 1 Tr.

Eine große Hofwohnung zu verm. Spitze 33.

Eine Familien-Wohnung, 3 St., 3 K., Zub., 1. April beziehbar Harz 43.

Ein Logis im Seitengebäude für 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten Schmeerstraße 33.

Eine Stube mit Kammer an ruhige Leute ist 1. April zu vermieten gr. Wallstraße 19.

Ein Parterre-Logis zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße 31.

Dienstag früh frischen Seedorf. J. Kramm.

400 Thlr. sind anzuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Familien-Maskenball.

Der verabredete Ball findet Dienstag den 25. d. Mts. im Saale des „Kühlenbrunnen“ statt. Karten sind bei den Herren Horn, kl. Schloßgasse 2, und Felzberg, Unterberg 21, zu entnehmen. Hierzu ladet Freunde ein
der Vorstand.

Frohsinn.

Dienstag den 25. Februar (Fastnacht)
Soirée in Wipplingers Salon.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. B.

Cremitage.

Zum Fastnachtstage Tanz und freie Nacht.
Freyer.

Odeum.

Heute Dienstag Tanzmusik.
C. Lehmann.

Ein gold. Ohrring (Bouton) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg 31.

Eine goldene Broche auf dem Wege nach der Bergschenke verloren worden. Gegen 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben gr. Schlamm 2, im Laden.

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Ruttelhof 6.

Verloren eine rothseidene mit Stahlperlen besetzte Börse. Inhalt ein goldener Ring und einiges Geld. Dem ehrlichen Finder bei Rückgabe angemessene Belohnung
Herrenstraße 10, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Buch: kleine Bühnenstücke. Bitte bald abzugeben gr. Märkerstraße 4, 1 Tr.

Der Wiederbringer einer schwarzen mit gelber Brust entflohen. Taube erhält Belohn. gr. Berl. 11.

In der Weihnachts-Woche 1 Kochbuch liegen geblieben gr. Märkerstraße 4, im Laden.

Eine Taschenuhr mit Bierzipsel gestern Nacht abhanden gekommen. Eine dem Werthe der Uhr gleiche Belohnung bei Abgabe Mittelstraße 8.

Ein Hund zugel. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knabens erfreut.
Halle, den 23. Februar 1868.

W. Zeising u. Frau geb. Leopoldt.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens hoch erfreut.
Halle den 23. Februar 1868.

Wilhelm Matheke u. Frau.

Der Central-Ausverkauf

große Märkerstraße Nr. 23

empfehlte echt französ. doppeltgewirkte Long-Chales in den schönsten Farbenstellungen zu noch nie dagewesenen Preisen. Tücher, die früher nicht unter 30 Thaler verkauft worden sind, verkaufe ich schon von 10 Thlr. an.

Buckskins, echte geklöppelte Kragen, Spitzen, Perlbesätze, sowie alle Sorten Knöpfe, Damen-Beugstiefeln, Kleiderstoffe, Gürtelschnallen und Rohrhandkörbe.

Um schnell zu räumen, verkaufe ich auffallend billig.

Nur im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23.

Spritzkuchen und Pfannkuchen
à Duzend 7½ und 6 Sgr. empfiehlt
die Conditorei von **Herrm. Schliack.**

Pfann- und Spritzkuchen in bekannter Güte empfiehlt
Rob. Schwencke, Markt Nr. 5.

Zur Anfertigung aller Arten **Tafel-Aufsätze** und **Torten**, wie überhaupt aller in dies Fach schlagenden Artikel empfiehlt sich
die Conditorei von **Franz Keil, gr. Klausstraße.**

Diverse Kuchen- und Theebäckwaaren in bekannter Güte, täglich frisch, bei
Franz Keil, gr. Klausstraße.

Pfann- und Spritzkuchen von früh 7 Uhr bei **Franz Keil.**

Zum Fastnachtstag

von früh 7 Uhr ab **frische Pfann- und Spritzkuchen**, gefüllt und ungefüllt, à Stück 3 und 6 S. in verschiedener Füllung.

A. Trambowsky, Leipzigerstraße Nr. 86.

Müllers „Belle vue“.

Dienstag den 25. Februar

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von dem **Musikcorps des 86. Füsilier-Regiments**
und unter gütiger Mitwirkung eines hiesigen neuen **Männer-Gesangvereins.**
Entrée à Person 2½ Sgr. Anfang 7½ Uhr. Nach dem Concert **Ball. W. Prantsch.**

Freitag den 28. Februar Abends 6 Uhr

4. (letztes) Abonnements-Concert

im Saale des **Volkschulgebäudes,**

unter Mitwirkung der Hofopernsängerin **Fräulein Orgeni** aus Berlin
und des Concertmeisters **Herrn Lauterbach** aus Dresden.

(Programm später.)

Der Vorstand.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute zu Fastnachten Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 26. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Erste Gastvorstellung des Fräul. **Wilhelmine Seebach:** „Faust“, dramatisches Gedicht in 6 Akten von Goethe.

Margarethe — Fräul. Seebach.

Preise der Plätze: Fremdenloge, Orchesterloge, Proszeniumsloge 20 Sgr.; Balkon 17½ Sgr.; Parquet, Parquetloge 15 Sgr.; 1. Parterreloge 12½ Sgr.; Mittelloge 10 Sgr. u.

Donnerstag den 27. Februar. Zum 3. Male „Die Wottenburger“, große Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch u. A. Weirauch, Musik von Dial. (Neuestes Repertoirestück des Wallner-Theaters in Berlin.) Mit neuer Ausstattung.

Victoria.

Dienstag den 25. Febr. (Fastnacht) Abends 8 Uhr

Masken-Ball in Nocco's Etablissement.

Hierzu ladet ergebenst ein **der Vorstand.**
Eintrittskarten für Herren à 7½ Sgr., für Damen à 2½ Sgr. sind in der Cigarrenhandlung des Herrn **S. Dittler**, gr. Ulrichsstraße Nr. 7, zu haben. Zuschauerkarten an der Kasse à 2½ Sgr.
NB. Maskenanzüge sind im Locale zu haben.

Dienstag den 25. Februar

Ball in Freyberg's Salon.

Anfang 7½ Uhr.

D. B.

Gesellschaft Achtzehner.

Dienstag den 25. Febr. Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten.“ Anfang 7 Uhr.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 23. Februar Abends am Unterpegel 7' 2"
am 24. Februar Morg. am Unterpegel 7' 2"